



Sustainable Energy Financing Platform Austria

Deliverable 2.3

Analyse nationaler Barrieren und Lösungen für vermehrte Investitionen in Energieeffizienz in Österreich

Wien, 2018



- Das SEFIPA Konsortium hat bereits im Rahmen der Einreichung des Vorhabens bei der EU eine Analyse von nationalen Barrieren und möglichen Lösungen für vermehrte Investitionen in nachhaltige Energien durchgeführt.
- Der vorliegende Bericht (in ppt) baut auf diese bestehende Analyse auf und fokussiert auf neue Lösungsideen, die auf EU Ebene entwickelt werden.
- Die folgenden Vorschläge basieren vor allem auf den Publikationen:
- *Eclareon, Fraunhofer (2015): Keep-On-Track Project, Analysis of Deviations and Barriers 2014/2015*
- *Energy Efficiency Financial Institutions Group (EEFIG) (2015): Energy Efficiency the First Fuel of the EU Economy, How to drive new finance for energy efficiency investments*



Empfehlungen auf europäischer Ebene für **Finanzinstrumente**, um Investitionen in Energieeffizienz in

- (i) Gebäuden und
- (ii) Unternehmen

auszulösen

***Einschätzung österreichischer Situation durch nationale
Akteure***



■ EU: Spezielle Kreditlinien für Energieeffizienz

- ◆ Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus besteht in Österreich momentan geringer Bedarf (Nachfrage bei Endkunden) spezielle Kreditlinien einzurichten, wenn nicht zusätzlich Investitionsförderungen angeboten werden

■ EU: Contracting mit Factoring Fonds

- ◆ Contracting und Leasing sind bekannte Instrumente mit langer Tradition in Österreich. Aufgrund der unsicheren Rechtslage (EUROStat Guidance Note 07/08/2015) ist der Einsatz von Energieeinsparcontracting bei öffentlichen Auftraggebern ungewiss.



■ EU: Fazilitäten für Risikoabsicherungen

- ◆ Risikoabsicherungsinstrumente stoßen momentan auf größeres Interesse bei österreichischen Akteuren (v.a. bei Klein- und Mittelbetrieben mit höherem Kreditrisiko) . Allerdings sollte die Abwicklung einfach gehalten sein, da ansonsten hohe Transaktionskosten anfallen könnten

◆ EU: Nachrangdarlehen

- ◆ Nachrangdarlehen (z.B. in Zusammenhang mit Crowdfunding) sollten für bestimmte Fälle getestet werden (z.B. in Firmen Privatkundenbeziehungen).



■ EU: Rechnungsfinanzierung/ Gebührenmodelle

- ◆ “On bill financing” oder “Property Assessed Clean Energy” ist in Österreich noch wenig bekannt und dürfte nur mittelfristig umsetzbar sein (z.B. für Gebührenmodell eventuell Gesetzesänderungen notwendig) .

◆ EU: Grüne Anleihen

- ◆ Interesse und erste Aktivitäten sind in Österreich absehbar (z.B. grüne Anleihe Verbund AG oder Hypo Vorarlberg) aber noch ohne signifikante Auswirkungen auf höhere Nachfrage nach grünen Aktivitäten die damit finanziert werden könnten.



- **EU: Bürgerbeteiligungen**
 - ◆ Siehe Kommentar Nachrangdarlehen



Empfehlungen auf europäischer Ebene für **regulatorische Maßnahmen**, um Investitionen in Energieeffizienz in **Gebäuden** auszulösen

Einschätzung österreichischen Situation durch nationale Akteure



■ EU: Um- und Durchsetzung von EU Gesetzgebung

- ◆ Bestehende EU Gesetzgebung wird in Österreich umgesetzt
- ◆ **EU: Weitere Energieeffizienzgesetzgebung soll Druck aufrechterhalten aber konsistent sein**
- ◆ Dabei handelt es sich um eine allgemeine Empfehlung die grundsätzlich von den österreichischen Akteuren unterstützt wird.



■ EU: Verfügbarkeit von Daten, Standards

- ◆ Momentan bestehen keine verpflichtende Standards zur einheitlichen Erfassung des Energieverbrauchs von Gebäuden in Österreich. Eine bessere Datenlage wird von vielen Akteuren erwünscht (z.B. hinsichtlich optimierter Förderungen)
- ◆ **EU: Berichtswesen und Einkaufsprozesse müssen Investments in Energieeffizienz unterstützen**
- ◆ Spezielle Österreichische Themen sind u.a. Unklarheiten bei Contracting Vertragsdauern von mehr als 10 Jahren , Behandlung von Umsatzsteuern bei Contracting-verträgen, die Möglichkeit zur Errichtung von Gemeinschaftsanlagen zur Energieerzeugung in Gebäuden



Empfehlungen auf europäischer Ebene für **regulatorische Maßnahmen**, um Investitionen in Energieeffizienz in **Unternehmen auszulösen**

Einschätzung österreichischen Situation durch nationale Akteure



- **EU: Das regulatorische Umfeld unterstützt Investitionsentscheidungen für Energieeffizienz in Unternehmen**
- ◆ Das österreichische Energieeffizienzgesetz ist 2014 in Kraft getreten. Es verpflichtet Energielieferanten und große Unternehmen zu Energieeffizienzmaßnahmen. Der Marktpreis für Energieeffizienz-zertifikate um ca. 1-2 Cent/kWh zeigt, dass das Gesetz momentan keine größeren Einfluss auf die Investitionsentscheidungen für Energieeffizienz hat. Eine Änderung oder Nachschärfung des Energieeffizienzgesetzes ist momentan jedoch nicht zu erkennen



- **EU: Unterstützung der weiteren Standardisierung von Energieeinsparverträgen**
 - ◆ Spezielle Österreichische Themen sind u.a. Unklarheiten bei Contracting Vertragsdauern von mehr als 10 Jahren , Behandlung von Umsatzsteuern bei Contracting-verträgen etc.)
 - ◆ **EU: Unterstützung von Projektentwicklung**
 - ◆ Die Unterstützung von Projektsponsoren im Entwicklungsstadium eines Projektes (z.B. ELENA) hat in Österreich hohen Anklang gefunden, da die gegenwärtigen Förderungen meistens erst nach der Implementierung ausgezahlt werden.



■ **Kontakt**

**Österreichische Gesellschaft für
Umwelt und Technik (ÖGUT)**

Monika Muner
ÖGUT Generalsekretärin
monika.muner@oegut.at
+43 1/ 315 63 93 - 17

www.oegut.at

**Energy Changes
Projektentwicklung GmbH**

Clemens Ploechl
Managing Partner
clemens.ploechl@energy-changes.com
+43 676/847 133 100

www.energy-changes.com

